

Schwerin, den 16.04.2019

Zusammenfassung aktuelle Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt in der Landeshauptstadt Schwerin – inklusive Daten Entwicklung Flucht/Asyl

Eckdaten der Entwicklung der Arbeitslosigkeit: **Stand März**

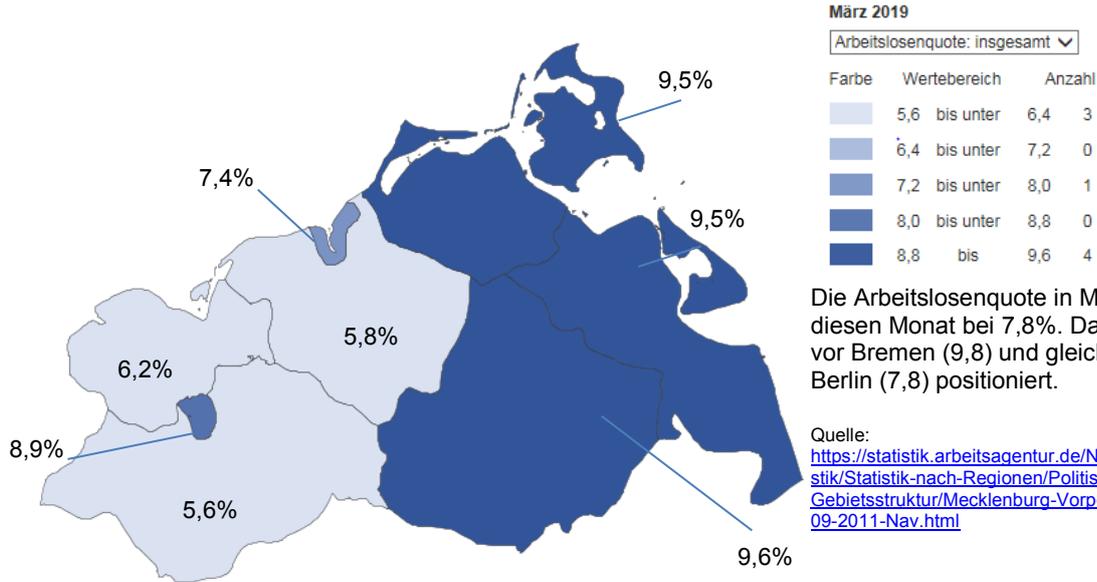
Die Arbeitslosigkeit hat sich im März um 147 auf 4.289 verringert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 309 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 8,9%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 9,5% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 1.023, das sind 68 weniger als im Vormonat und 85 weniger als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,1%. Im Rechtskreis SGB II gab es 3.266 Arbeitslose, das ist ein Minus von 79 gegenüber Februar; im Vergleich zum März 2018 waren es 224 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 6,7%.

Bestand an Arbeitslosen	Mrz 2019	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Mrz 2019	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	4.289	-147	-3,3	-309	-6,7	8,9	9,2	9,5
Männer	2.498	-129	-4,9	-176	-6,6	10,1	10,6	10,9
Frauen	1.791	-18	-1,0	-133	-6,9	7,6	7,6	8,0
15 bis unter 25 Jahre	485	-	-	-52	-9,7	13,7	13,7	16,0
15 bis unter 20 Jahre	104	3	3,0	-20	-16,1	10,5	10,2	13,5
50 Jahre und älter	1.241	-22	-1,7	-85	-6,4	7,2	7,4	7,6
55 Jahre und älter	774	-17	-2,1	-90	-10,4	7,3	7,4	8,0
Deutsche	3.398	-56	-1,6	-230	-6,3	7,4	7,5	7,8
Ausländer	856	-82	-8,7	-72	-7,8	x	x	x
Rechtskreis SGB III	1.023	-68	-6,2	-85	-7,7	2,1	2,3	2,3
Männer	582	-46	-7,3	-57	-8,9	2,4	2,5	2,6
Frauen	441	-22	-4,8	-28	-6,0	1,9	2,0	2,0
15 bis unter 25 Jahre	102	6	6,3	-21	-17,1	2,9	2,7	3,7
15 bis unter 20 Jahre	8	-1	-11,1	-12	-60,0	0,8	0,9	2,2
50 Jahre und älter	368	-26	-6,6	-53	-12,6	2,1	2,3	2,4
55 Jahre und älter	262	-21	-7,4	-60	-18,6	2,4	2,6	2,9
Deutsche	933	-70	-7,0	-117	-11,1	2,0	2,2	2,3
Ausländer	90	3	3,4	32	55,2	x	x	x
Rechtskreis SGB II	3.266	-79	-2,4	-224	-6,4	6,7	6,9	7,2
Männer	1.916	-83	-4,2	-119	-5,8	7,8	8,1	8,3
Frauen	1.350	4	0,3	-105	-7,2	5,7	5,7	6,1
15 bis unter 25 Jahre	383	-6	-1,5	-31	-7,5	10,8	11,0	12,3
15 bis unter 20 Jahre	96	4	4,3	-8	-7,7	9,7	9,3	11,4
50 Jahre und älter	873	4	0,5	-32	-3,5	5,1	5,1	5,2
55 Jahre und älter	512	4	0,8	-30	-5,5	4,8	4,8	5,1
Deutsche	2.465	14	0,6	-113	-4,4	5,4	5,3	5,5
Ausländer	766	-85	-10,0	-104	-12,0	x	x	x

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Quelle: [Kreisreport: Alo Bestand](#)



Eckdaten der Grundsicherung: **Stand Dezember**

Merkmale	Dezember 2018	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
		1	2
Bedarfsgemeinschaften (BG)	6.652	-377	-5,4
davon			
mit 1 Person	3.928	-190	-4,6
mit 2 Personen	1.224	-104	-7,8
mit 3 Personen	686	-70	-9,3
mit 4 Personen	403	-38	-8,6
mit 5 und mehr Personen	411	25	6,5
darunter			
Single-BG	3.917	-192	-4,7
Alleinerziehende-BG	1.218	-86	-6,6
Partner-BG ohne Kinder	524	-57	-9,8
Partner-BG mit Kindern	895	-21	-2,3
nicht zuordenbare BG	98	-20	-16,9
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	2.131	-101	-4,5
davon: mit 1 Kind	1.013	-47	-4,4
mit 2 Kindern	617	-70	-10,2
mit 3 und mehr Kindern	501	16	3,3
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	12.346	-617	-4,8
darunter			
Männer	6.360	-287	-4,3
Frauen	5.986	-330	-5,2
Leistungsberechtigte (LB)	11.806	-695	-5,6
Regelleistungsberechtigte (RLB)	11.643	-766	-6,2
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	8.432	-537	-6,0
darunter			
Männer	4.310	-252	-5,5
Frauen	4.122	-285	-6,5
davon			
unter 25 Jahre	1.606	-196	-10,9
25 bis unter 55 Jahre	5.304	-352	-6,2
55 Jahre und älter	1.522	11	0,7
darunter			
Deutsche	5.893	-515	-8,0
Ausländer	2.416	-16	-0,7
darunter			
Alleinerziehende	1.211	-80	-6,2
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	3.211	-229	-6,7
darunter			
unter 3 Jahre	762	-40	-5,0
3 bis unter 6 Jahre	693	27	4,1
6 bis unter 15 Jahre	1.664	-195	-10,5
über 15 Jahre	92	-21	-18,6
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	163	71	77,2
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	540	78	16,9
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	218	16	7,9
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	322	62	23,8

Quelle: [Kreisreport](#)

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Hinweis: Daten der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sowie Bedarfsgemeinschaften liegen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten vor.

Eckdaten Entwicklung Flucht/ Asyl in der LH Schwerin in beiden Rechtskreisen: **Stand März**

gemeldete erwerbsfähige Personen [geP]			
Stand: Mrz 2019 [MW]	Ist	Vorjahr	Δ in %
geP insgesamt	1.840	1.821	1,0
geP SGB II	1.706	1.689	1,0
geP SGB III	134	132	1,5
Anteil 8 HKL an allen geP in %	17,5	16,3	7,7
dav. nach Geschlecht			
Männer	1.100	1.149	-4,3
Frauen	740	672	10,1
dav. nach Alter			
15 bis unter 25 Jahre	626	695	-9,9
25 bis unter 35 Jahre	606	580	4,5
35 bis unter 45 Jahre	362	328	10,4
45 bis unter 55 Jahre	179	157	14,0
55 Jahre und älter	67	61	9,8
dav. Anforderungsniveau des Zielberufs			
Helfer	1.388	1.351	2,7
Fachkraft / Spezialist / Experte	256	250	2,4
keine Angabe zum Anforderungsniveau	196	220	-10,9
dav. nach Staatsangehörigkeiten			
Afghanistan	285	202	41,1
Arabische Republik Syrien	1.265	1.357	-6,8
Eritrea	88	94	-6,4
Irak	91	95	-4,2
Islamische Republik Iran	69	44	56,8
Nigeria	*	0	x
Pakistan	*	*	x
Somalia	37	*	x
dav. nach letzter abgeschl. Berufsausbildung			
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1.558	1.551	0,5
Betriebliche/schulische Ausbildung	122	108	13,0
Akademische Ausbildung	160	162	-1,2
keine Angabe zur Berufsausbildung	0	0	x
dav. nach Schulbildung			
Kein Hauptschulabschluss	539	534	0,9
Hauptschulabschluss	270	269	0,4
Mittlere Reife	221	187	18,2
Abitur / (Fach-) Hochschulreife	608	659	-7,7
keine Angabe zur Schulbildung	202	172	17,4
dar. nach weiteren Merkmalen			
alleinerziehend	41	30	36,7
schwerbehindert	21	12	75,0
Stand: Mrz 2019 [MW]	Ist	Vorjahr	Anteil %
geP insgesamt	1.840		
im Kontext von Fluchtmigration insgesamt	1.591		86,5
Aufenthaltslaubnis aus völkerrechtl., humanit. od. pol. Gründen	1.482		93,1
Aufenthalts gestattet	105		6,6
Duldung	4		0,3
Personen mit sonstigen Aufenthaltsstatus	246		13,4
ohne Angabe zum Aufenthaltsstatus	3		0,2

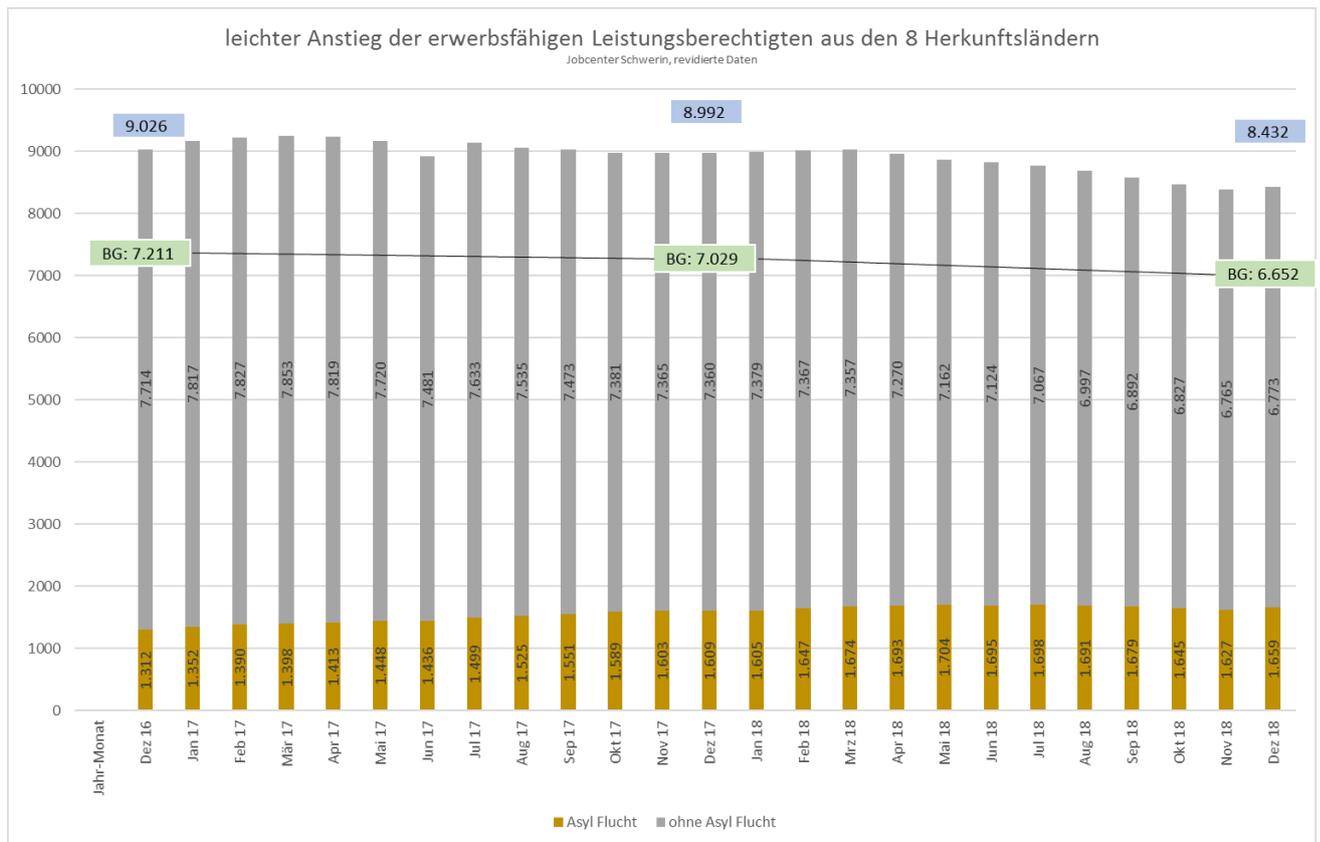
Zu- und Abgänge Arbeitslose			
Stand: Mrz 2019 [JFW]	Ist	Vorjahr	Δ in %
Zugang Arbeitslose gesamt	146	213	-31,5
dar. aus 1. Arbeitsmarkt	22	15	46,7
dar. aus Ausbildung	*	*	x
dar. aus Sonstige Ausbildung/ Maßnahme	85	161	-47,2
Abgang Arbeitslose gesamt	226	152	48,7
dar. in 1. Arbeitsmarkt	31	11	181,8
dar. in Ausbildung	4	*	x
dar. in Sonstige Ausbildung/ Maßnahme	148	110	34,5

Hilfebedürftigkeit			
Stand: Dez 2018 [MW]	Ist	Vorjahr	Δ in %
Regelleistungsbedarfsgemeinschaften ¹⁾	1.081	1.069	1,1
nach Anzahl der Personen			
1 Person	513	560	-8,4
2 Personen	104	88	18,2
3 Personen	114	112	1,8
4 Personen	141	126	11,9
5 Personen und mehr	209	183	14,2

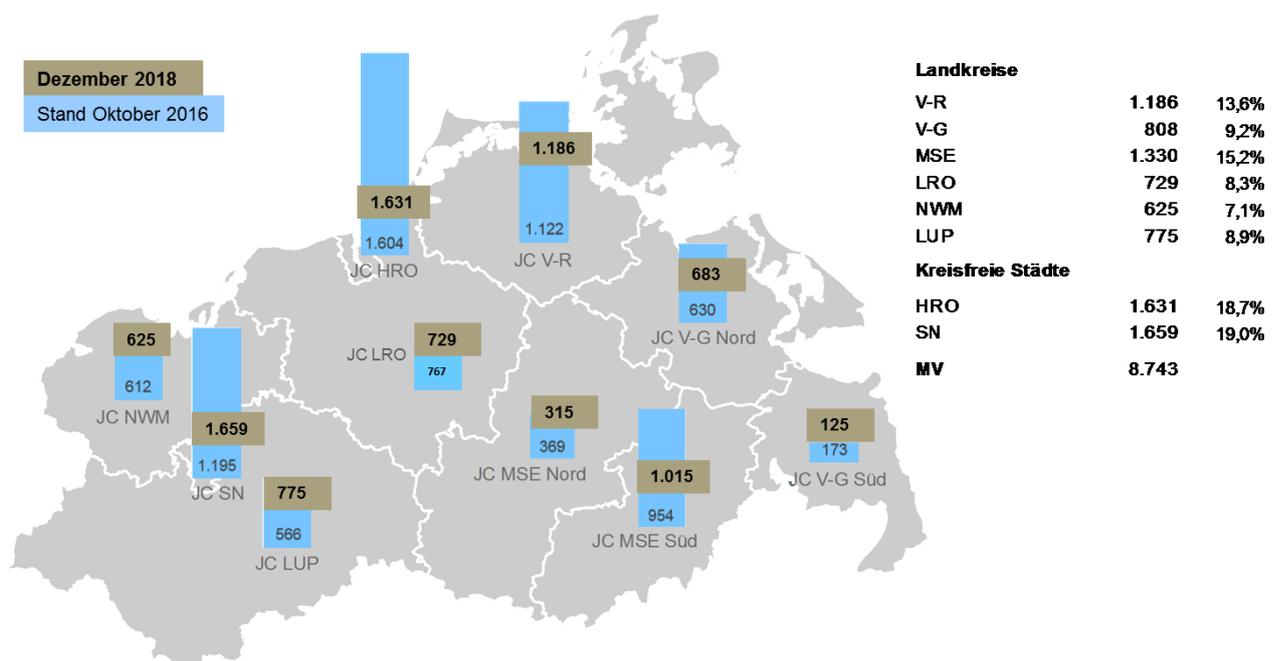
Förderung Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik			
Stand: Dez 2018	Ist	Vorjahr	Δ in %
Eintritte SGB II gesamt [JFW]	426	361	18,0
Eintritte SGB III gesamt [JFW]	*	*	x
Bestand SGB II gesamt [gJD]	119	116	2,9
Bestand SGB III gesamt [gJD]	15	17	-12,8
Austritte SGB II gesamt [JFW]	404	363	11,3
Austritte SGB III gesamt [JFW]	25	29	-13,8

sozialversicherungspflichtige Beschäftigung			
Stand: Mrz 2018 [MW]	Ist	Vorjahr	Δ in %
Insgesamt	266	106	150,9
782+783 Arbeitnehmerüberlassung	71	8	787,5
I Gastgewerbe	45	26	73,1
Q Gesundheits- und Sozialwesen	37	27	37,0
G Handel, Instandhaltung u. Reparatur von f	29	6	383,3

Eckdaten der Entwicklung der Hilfebedürftigkeit im Kontext Flucht/Asyl: **Stand Dezember**



In den Jobcentern in Westmecklenburg gab es einen Anstieg der hilfebedürftigen Flüchtlinge im Vergleich zum Vormonat (SN +32, NWM +8, LUP +1). Alle anderen Jobcenter haben im Vergleich zum Vormonat einen leichten Rückgang der hilfebedürftigen Flüchtlinge zu verzeichnen bis auf Rostock (+/-0).



Hinweis: Daten der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sowie Bedarfsgemeinschaften liegen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten vor.